

He keem darhen, wo allens em tohörn dee,
un doch – de, de em tohörn deen,
de nämen em nich up.

(Johannes 1,11)

De Wiehnachtsgeschicht kennt wi nu meist butenkopps. Un wat darto to seggen is, is ook allens all seggt. Man wo dat dartomalen bi de Lüüd in Bethlehem ankamen is, dar weet wi nix vun, dat steiht nich in de Bibel.

Över de Schäpers giff dat wohl mennig Geschichten un Wiehnachtspeels. De Schäpers, tomeist dree, sünd ünnerscheidliche Charakters ween. De een wull toerst nich so recht glöven, wat se höört harrn vun den Heiland odder Messias, wull wohl ook de Schaap nich in Stick laten ut Pflichtgefühl, man de annern, de wullen foorts na Bethlehem lopen, hebbt den drütten wohl uplest noch mitschnackt. Up'n Weg trügg hebbt se denn Gott Lov un Dank seggt – dat weer't.

Man wat passeer anners noch in düsse Nacht un annerdags? Steiht nix vun schreven. Kann ja wohl nich angahn, hebbt de Christen later dacht, un hebbt anfangen, sick Legenden uttospiinnen, vun wat de Ossen un de Esels seggen deen odder vun'n Fleeg up den Jesuskind sien Nees un all so'n Tüünkraam. Dat giff sogar 'n ganz dulle Geschicht ut de Tied, as Jesus in sien Kinnergaarnöller weer. He het mal mit siene Frünn in'n Potten kleit un ut den Potten lütte Vagels maakt. Nu weer dat jüst an'n Sabbat, wo de Jöden dat Arbeeden ünnerseggt is. De annern Kinner sünd denn gliecks na'n Preester hen un heebt em dat naaseggt. De keem ook foorts anlopen mit sien swarten Mantel, grooten Baart, Pejes un swarten Hoot un wull de Vagels breetpetten, dat de Lewe Gott se nich süht un leege Tieden schickt. Man Jesus het blots siene verkleite Hannen tosamenbatscht un »husch husch« ropen. Dar sünd de Vagels fix wegflagen.

Glöfst du sowat? Ick nich. Is blots 'n Legend. Is nich warraftig passeert: Höört sich avers goot an.

Nee, ich hebb daröver naadacht, wat sünst noch in düsse Nacht un annern Dag in Bethlehen losweer. Sowat geiht doch rüm döör 'n Stadt as'n Loopfüer. Man in de Bibel hebb ich blots 'n halven Satz funnen. De steiht bi Johannes in sien Evangelium un heet: »De em tohörn deen, de nämen em nich up.«

Wo kann't angahn? Bi't Gruweln, glöv ick, bün ick dar achter kamen.

As dat Kind up de Welt kamen weer, sünd de Froonslüüd ut Bethlehem hen to'n Bistaan un Tofaten, as dat ehr Aart is. De Mannslüüd avers hebbt bisiet rümstaan un Spröök kloppt, so as:

Froonslüüd, de sünd överall jümmers mit ehr Geföhlen bi. De kannst anners wat vertellen, dat glöft de. Man as'n Keerl mußt du dien Verstand binanner halen.

Odder: Dat segg ick di: Wann ick Schäper weer, ganze Nacht buten in de Küll bi de Schaap – denn höörst 'n Leuw brüllen odder de Schakals huult – vun'n swarten Heben hendal lücht de Steerns un lüggt di wat vör – du, denn weer ick ook 'n Spökenkieker worrn.

Odder: Wat heet hier Messias? So wat passeert faken, dat Lüüd sick sünstwat inbillen doot, wann ehr 'n Stammholler boren is.

Un: dat mit den Messias, de de ganze Welt up de Reeg kreegen schall, dar kümmt doch ook nienich wat naa. Dröömt se nu all 'n paar hundert Jahr vun, odder sogaar dusend – dat kannst allens vergeten.

Een vun de Schäpers is ja na'n Börgermeister hen. Na, ick segg di, de weer wat in Brass: Dat het mi graad noch fehlt het mi dat! De Messias kann kamen wonem un wannehr he will, de Welt is groot un wiet. Man bitte nich hier bi mi in Bethlehem. Wi hebbt noog Problemen un keen Geld. Wat, un denn noch bi düsse Lüüd, de vun Galiläa wegkamen sünd? Obstinatschet Volk, hebbt dar wohl Laway makt un müssen afhaun. De köönt wir hier ook nich bruken köönt wi de nich. Verspreekt sick am Enn, dat se mit ehr Kind, dat hier boren is, nu'n